



### ***Moin Teckelbesitzer\*innen, Ihr habt was verpasst:***

Am 23. Februar 2020, hatten wir ein Treffen organisiert, um Anfängern das Ring- und Ausstellungstraining nahe zu bringen.

Das Angebot richtete sich an alle, die unter kompetenter Anleitung das Präsentieren ihres Hundes auf einer Ausstellung erlernen oder verbessern wollten. Dieses Angebot wurde, dafür, dass wir es zum ersten Mal veranstaltet haben, gut angenommen.

Anke Boldt und ihrer Tochter Amei möchte ich ganz herzlichst für ihren kompetenten Vortrag danken. In lockerer, ruhiger Atmosphäre (nur die Hunde waren einwenig nervös) wurden uns nachvollziehbare Tipps + Anleitungen für das Training zu Hause erklärt.

### **Tipps für Erstaussteller**

#### **Das MUSS: Dein Hund**

**sollte gesund sein und gepflegt zur Ausstellung erscheinen. Aber das ist er ja das ganz Jahr – bei Eurer tollen Pflege!**

Denkt daran, Euren Hund mitzunehmen – nicht lachen, einige Besitzer sind so nervös, dass sie ohne ihren Hund losfahren!!!

Außerdem mitnehmen:

- Wasser
- Trinknapf
- Decke
- Leine – Führerleine und Vorführleine

und eventuell ein paar Leckerli (nicht während des Bewertens im Ring füttern!!!)

- Impfpass
- Ahnentafel

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen sind für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen (Tollwut) vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsort in einem gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Und packt eine ordentliche Portion Geduld ein. Hektik überträgt sich auf den Hund und dann läuft er nur noch halb so toll, wie draußen auf der Wiese.

## **Showhandling**

Damit ein Hund eine gute Bewertung auf einer Ausstellung erhält, genügt es nicht nur einen schönen Hund zu haben. Auch das Präsentieren in den entscheidenden Minuten ist wichtig.

### **Seinen Hund professionell im Ring präsentieren:**

Die Kunst des Showhandlings ist eigentlich, hinter seinem Hund „zu verschwinden“, d.h. ihn so gekonnt vorzuführen, dass man ihn zwar unterstützt, sich jedoch nicht in den Vordergrund stellt.

**Dies kann man sowohl mit einer perfekten Präsentation als auch gekonnter Leinenführung und passender Kleidung erreichen. Stimmt Eure Kleidung auf den Hund ab.**

***Schwarz roter Dackel vor schwarzem Kostüm kommt nicht so gut zur Geltung!!!!***

Ausstellungen haben nicht nur den Zweck einer Schönheitskonkurrenz, sie entscheiden auch zu einem gewissen Grad über die zukünftige Qualität.

Durch sein Auftreten im Ring soll der Hund ein positives Bild abgeben und ein sicheres Wesen erkennen lassen. Der beste Handler agiert unsichtbar, d.h. er greift nur bei Bedarf korrigierend ein, um so das bestmögliche Ergebnis in der zur Verfügung stehenden Zeit (ca. 3-5 Minuten) herauszuholen. Denn der Richter kann nur das beurteilen, was er sieht!

Besonders Erfolg versprechend ist es natürlich, bereits mit dem jungen Hund zu üben.

Das Training sollte eher ein Spiel sein, besser kurz aber öfters üben!

Ringtraining ist keine Unterordnungsübung.

Zeigt dem Hund liebevoll mit Ruhe und Konsequenz nur, was er tun und was er lassen soll.

### ***Die Kontrolle - des Gebisses,***

- ***der Hoden*** (bei Rüden) muss dem Richter möglich sein.

***Das Stehen*** ist sicherlich die schwierigste Übung, wenn nicht schon im Jugendalter mit dem Training begonnen wird. Lehrt ihn im Ring stehen zu bleiben mit dem Kommando „STEH“ und achtet darauf, dass er sich ordentlich zeigt, ohne hochgezogenen Buckel, auf die Hinterläufe achten!!!

Der Hund sollte einige Zeit ruhig stehen können, damit sich der Richter ein Bild von allen Seiten machen kann.

Gewöhnt Euren Hund von Anfang an eine Vorführleine.  
Übt immer damit, so verbindet Euer Hund:  
Vorführleine – Ringtraining – Ausstellung – SHOW.

**Wählt die richtige Geschwindigkeit.**

Dabei soll der Hund nicht ungestüm sein. Gezeigt werden soll ein freies, flüssiges Gangwerk.

Bedenkt, was sich auf einer Ausstellung **im** und **um** den Ring so abspielt. Vorteilhaft ist, wenn Ihr als Probe aufs Exempel und zum Angewöhnen, schon ein- oder zweimal in der Jüngstenklasse ausstellt. Eine bessere „Übung“ gibt es nicht.

Jüngstenklasse 6 – 9 Monate:

- vielversprechend                      vv
- versprechend                              vsp
- wenig versprechend                      wv

Jugendklasse 9 – 18 Monate:

Zwischenklasse 15 – 24 Monate:

Offene Klasse ab 15 Monate:

Veteranenklasse ab 8 Jahren:

- vorzüglich                                  V
- sehr gut                                      SG
- gut    G
- genügend                                   Ggd
- disqualifiziert                            Disq
- ohne Bewertung                            o.B.

Das nächste Üben der Ausstellungsroutinen zeigen wir rechtzeitig an, immer schön auf die Homepage [www.dtk-oldenburg.de](http://www.dtk-oldenburg.de) gehen, dort stehen die aktuellen Termine!!!

Es grüßt Euch mit nicht so freundlichem Gebell, es war nämlich doofes Wetter - Elke